

## **Gesang und Tanz über den Tod**

Ungewöhnliche Performance in der Festwoche mit Liedern von Erich Wolfgang Korngold und Gottfried von Einem .

### **Klassik-Ensemble Edward Arckless**

Zum ersten Mal hatte das „Sangelskabet Societas pro Musica“ ein ausländisches Ensemble für die Saisonöffnung in der Festwoche engagiert. Viele Ideen für die Festwoche, insbesondere jene, die in früheren Zeiten konzipiert wurden, konnten hier gezeigt werden. Ein lokaler Organisator, der sich das ganze Jahr über engagierte, erlangte Aufmerksamkeit mit einem Konzert, das diese besondere und ungewöhnliche Qualität hatte, das es für das klassische Musikprogramm der Festwoche zu einer Bereicherung machte. Bisher enthielt es nur Lowbudget-Programme.

Die Dichterin Lotte Ingrisch mit „Bald sing´ich das Schweigen“ ließ Gottfried von Einem diese Todeslieder in Noten fassen. Es war ihr Wunsch, dass diese Lieder getanzt wurden.

### **Erläuternder Tanz**

Der Ballettmeister Edward Arckless und die Sopranistin Mary Lou Sullivan-Delcroix mit dem Pianisten Udo Gefe sind noch einen Schritte weiter gegangen und schlossen Lieder ein zum Thema Tod von Hans Kaltner und Eleonore van der Straaten. Edward Arckless entwickelte die Choreographie für sich zu allen Liedern und fand eine Fülle von Emotionen.

Der Tanz illustriert die Gedichte nicht, sondern interpretiert sie. Ein wenig ungewöhnlich war es im ersten Korngold-Lied „In meine innige Nacht“, als die Sopranistin den Tänzer an Halsband und Hundeleine führte. Über allem war ein Hauch der „Welt von gestern“.

Besonders Korngolds geschenkte Lieder führten direkt zurück zum Beginn des 20. Jahrhunderts, als man ihn noch als Wunderkind in Betracht zog.

Mary Lou Sullivan-Delcroix war Schülerin der legendären Lotte Lehmann, die ihr Leben und ihre Karriere als Gesangspädagogin 1976 in Kalifornien beendete. Sowohl stimmlich als auch die ausdrucksvolle Gestaltung der Texte erinnerten an Lehmanns letzte Aufnahmen.

Es war ungewöhnlich, manche würden sogar sagen, fremd, aber das Tanz-Konzert hatte seine eigene besondere Fascination.

Rezension von John Christiansen

der Aufführung „Sehnsucht“ am 6.9.2009 im Musikhuset Aarhus/Dänemark

(Übersetzung aus dem Dänischen)